

## Netzwerkpartner

Das Netzwerk setzt sich aus kleinen, mittleren und größeren Unternehmen sowie zwei Bildungseinrichtungen (Berufliches Fortbildungszentrum und Hochschule) zusammen. Es bildet die Wertschöpfungskette in der Kunststoffverarbeitung vom Maschinen- und Werkzeugbau über die Materialproduktion bis zu Spritzguss, Extrusion und Oberflächenveredelung und die Weiterbildung im Kunststoffbereich ab.

- Alfmeier Präzision AG • [www.alfmeier.de](http://www.alfmeier.de)
- bfz Weißenburg • [www.wug.bfz.de](http://www.wug.bfz.de)
- Hochschule Ansbach • [www.hs-ansbach.de](http://www.hs-ansbach.de)
- HP-T Höglmeier Polymer-Tech GmbH & Co. KG  
[www.polymer-tech.de](http://www.polymer-tech.de)
- JK Industrielackierungen GmbH & Co. KG • [www.jk-wug.com](http://www.jk-wug.com)
- Kipa-Plast GmbH • [www.kipa-plast.de](http://www.kipa-plast.de)
- KTW Kunststofftechnik Weißenburg GmbH & Co. KG  
[www.ktw-wug.de](http://www.ktw-wug.de)
- Ossberger GmbH+Co • [www.ossberger.de](http://www.ossberger.de)
- PKV Pappenheimer Kunststoffmaschinen-Vertrieb  
[www.pkv-pappenheim.de](http://www.pkv-pappenheim.de)
- RF Plast GmbH • [www.rf-plast.de](http://www.rf-plast.de)
- Stabilo International GmbH • [www.stabilo.com](http://www.stabilo.com)
- Verpa Folie Gunzenhausen GmbH • [www.verpa.de](http://www.verpa.de)

Stand: Juli 2011

k-messwerk wird von der Zukunftsinitiative **altmühlfranken** des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen unterstützt.

**altmühlfranken**  
Der starke Süden  
Eine Initiative des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen

[www.altmuehlfranken.de](http://www.altmuehlfranken.de)

## Kontakt

Netzwerkmanagement  
Bayern Innovativ GmbH  
k-messwerk  
Gewerbemuseumsplatz 2  
90403 Nürnberg  
Fax: +49 911-20671-766



[www.k-messwerk.de](http://www.k-messwerk.de)

### Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Dr. Marcus Seitz  
Tel.: + 49 911-20671-242, [seitz@bayern-innovativ.de](mailto:seitz@bayern-innovativ.de)

Rainer Mayer  
Tel.: +49 171-5553496, [mayer@bayern-innovativ.de](mailto:mayer@bayern-innovativ.de)

Susanne Sondermann  
Tel.: +49 911-20671-188, [sondermann@bayern-innovativ.de](mailto:sondermann@bayern-innovativ.de)

Susanne Reimann  
Tel.: +49 911-20671-153, [reimann@bayern-innovativ.de](mailto:reimann@bayern-innovativ.de)

## Bayern Innovativ

Die Bayern Innovativ GmbH wurde 1995 von der Bayerischen Staatsregierung initiiert und gemeinsam von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft als Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer in Nürnberg gegründet. Zielsetzung der Bayern Innovativ GmbH ist es, durch den Ausbau des Technologietransfers Innovationen in kleinen und mittleren Unternehmen anzustoßen. Leitgedanke ist das branchenübergreifende Zusammenführen unterschiedlicher Kompetenzen, um den Markteintritt neuartiger Entwicklungen voranzutreiben. Neben zehn etablierten Netzwerken managt die Bayern Innovativ GmbH fünf Cluster der 2006 gestarteten Cluster Offensive: Automotive, Neue Werkstoffe, Logistik, Energietechnik und Medizintechnik. Ziele der Cluster Offensive sind der Ausbau und die Stärkung landesweiter Netzwerke zwischen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie mit Dienstleistern und Geldgebern in Schlüsselbranchen und für Bayerns Wirtschaft entscheidenden Technologiefeldern. Die Netzwerke der Bayern Innovativ GmbH umfassen 55.000 Firmen und 500 Institute in 50 Ländern.

www.psmmedia.de Bildnachweise: © fotolia.de: Alterfalter, sarikhani, WävebreitMedia/Micro; iStockphoto: Cristian Baltig, Dmitry Shironosov, geopaul, Pascal Eisenschmidt.

Bayern  Innovativ



Mess- und labortechnische  
Plattform in der Kunststoffregion  
Weißenburg-Gunzenhausen

Innovation und Wachstum durch  
regionale Vernetzung  
und Kooperation



Gefördert durch:

 Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

 **ZIM**  
für wachstum  
Zentrales Innovationsprogramm  
Mittelstand

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Schlüsselbranche in der Region

## Mess- und labortechnische Plattform

Die Kunststoffindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region Weißenburg-Gunzenhausen. Zielsetzung von k-messwerk ist die Vernetzung der Kompetenzträger der regionalen Kunststoffindustrie über alle Wertschöpfungsstufen hinweg. Dabei fokussiert sich das Netzwerk auf verschiedene Aspekte der kunststoffnahen Mess- und Labortechnik. Sowohl die Idee zur Vernetzung als auch die Konzentration auf Mess- und Labortechnik waren Ergebnisse eines Prozesses zur Regionalentwicklung im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.

Messungen, Prüfungen und Analysen sind in der Kunststoffindustrie notwendig, um Produkte zu entwickeln, Werkstoffe auszuwählen, Qualität sicherzustellen, Validierungen durchzuführen oder kontinuierliche Verbesserung zu praktizieren. Nicht jedes Unternehmen verfügt jedoch über alle mess- und labortechnischen Einrichtungen, die es für sein Geschäft benötigt. Daher werden Leistungen bei teilweise weit entfernt liegenden Anbietern eingekauft. Gleichzeitig werden in der Organisation vorhandene Einrichtungen teilweise nur selten verwendet.

Im Netzwerk werden einerseits die mess- und labortechnischen Einrichtungen in der Region wirtschaftlicher genutzt, und andererseits werden mess- und labortechnische Einrichtungen, deren Anschaffung und Betrieb einzelnen Unternehmen nicht möglich wäre, durch die Netzwerkpartner gemeinsam leichter erschlossen. Ein besonderer Nutzen liegt dabei in der regionalen Verfügbarkeit auf der Basis einer technisch-organisatorischen Netzwerkstruktur mit kurzen Wegen und bekannten, vertrauten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern.

Gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte ermöglichen den Netzwerkpartnern den Ausbau ihrer Technologiekompetenzen und stärken durch Innovationen Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft. Durch die Nutzung von Förderprogrammen entsteht ein beträchtlicher finanzieller Vorteil. Zusätzlich begegnen die Netzwerkpartner dem zunehmenden Fachkräftemangel durch gemeinsame Höherqualifizierung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Netzwerk leistet damit auch einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Kunststoffregion Weißenburg-Gunzenhausen und zur Bereicherung des Arbeitsmarktes.

Netzwerk-, Arbeitskreis- und Expertentreffen sorgen für zielgerichteten Informationsaustausch, aus dem neue und zusätzliche Felder der Netzwerkarbeit, wie zum Beispiel Wertschöpfungspartnerschaften, entstehen können.

# Themenschwerpunkte



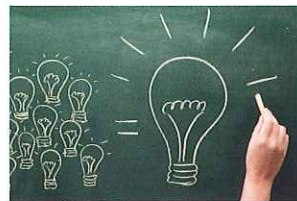
## Kooperation

Regionaler Austausch von mess- und labortechnischen Dienstleistungen mit kurzen Wegen, gemeinsame Vermarktung über das Netzwerk hinaus



## Technologien

Gemeinsame Erschließung von mess- und labortechnischen Verfahren, Erarbeitung von Beschaffungs- und Betriebsmodellen



## Forschung und Entwicklung

Gemeinsame F&E Vorhaben im Bereich der Mess- und Labortechnik, Nutzung von F&E Förderinstrumenten



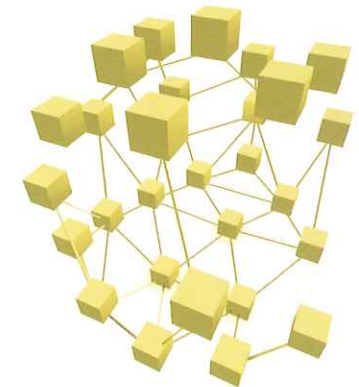
## Qualifizierung

Gemeinsame Entwicklung bedarfsgerechter Weiterbildungsmaßnahmen, Organisation von Qualifizierungsprogrammen für mess- und labortechnisches Personal

[www.k-messwerk.de](http://www.k-messwerk.de)

# Nutzen für Netzwerkpartner

- Ausbau einer mess- und labortechnischen Wissensbasis
- Deckung eigener mess- und labortechnischer Bedarfe
- Wirtschaftlichere Anlagennutzung
- Verbesserung des Qualifikationsstandes von mess- und labortechnischem Personal
- Stimulation von Innovationen
- Zugang zu Expertenwissen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Gewinnung von Kooperationspartnern für F&E Vorhaben
- Erschließung von Fördermitteln
- Informationsaustausch
- Nutzung eines professionellen Netzwerkmanagements



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir informieren Sie gerne:  
k-messwerk Netzwerkmanagement  
Rainer Mayer, Tel. +49 171-5553496, [mayer@bayern-innovativ.de](mailto:mayer@bayern-innovativ.de)